



## Information der Schule Untersiggenthal August 2016

### Bildungsabbau - Sparmassnahmen auf Kosten der Schule

Die neuen Massnahmen wären ein grosser Qualitätsverlust für die Schülerinnen und Schüler, vor allem auf der Primarschule.

- S17-310-1 Die **Reduktion der sogenannt ungebundenen Lektionen**
  - verunmöglicht in vielen Klassen eine Teilung in den Kernfächern.
  - Mit den neuen Leistungschecks auf der 3./6./8. und 9.Klasse und daran gekoppeltem Fördermaterial hat der Kanton klar auf mehr individuelle Förderung gesetzt. Ungebundene Lektionen werden gezielt zur Individualisierung in den Fächern Mathematik und Deutsch benötigt, dies ist die Grundvoraussetzung, um überhaupt einen Nutzen aus den Checks zu haben.
  - Das Textile Werken wird in Halbklassen durchgeführt. Aus stundenplantechnischen Gründen würde der Bockzeitenunterricht nicht mehr möglich sein, da während den TW Lektionen kein Klassenunterricht in der anderen Halbklasse stattfinden kann.
- S17-310-1/2 Die **Reduktion der ungebundenen Lektionen und die Reduktion der Stundentafel auf der Primarschule** führt durchschnittlich zu einer Reduktion des Lehrpensums von 2 Lektionen.
  - Dies entspricht de facto einer Einführung von **Kurzarbeit** für die Lehrpersonen (Wann und wie lang darf ein Betreib Kurzarbeit einführen?)
  - Klassenlehrpersonen können nur noch ein volles Pensum erreichen, wenn sie eine zusätzliche Ausbildung in Werken und/oder Englisch haben. Beides ist in der Ausbildung nicht vorgesehen.
  - Der Primarlehrberuf basiert auf dem Unterricht in der Klasse. Mit den Sparmassnahmen muss für eine Vollzeitanstellung ein zusätzliches Fach an der eigenen Klasse unterrichtet werden. Dies bedingt eine zusätzliche, einjährige, berufsbegleitende Ausbildung in Turnen, Werken oder Singen und Englisch. Die **Anpassung des Primarlehrlohnes** in den Bereich der Sekundarlehrpersonen ist die Konsequenz davon.
  - Eine weitere Belastung der 5. und 6. Primar durch erneute Kürzung der ungebundenen Stunden und der Stundentafel erschwert den Umgang mit der grossen Heterogenität und auch die Förderung der leistungsstarken Schüler/innen erneut.
  - Die Belastung der Lehrpersonen auf der 5. und 6. Primar ist enorm gross. Der **Stellenmarkt ist heute schon entsprechend** ausgetrocknet.
- S17-310-2 Die **Reduktion der Stundentafel auf der Realschule-Streichung geometrieich-technisches Zeichnen**

Die Stärkung der Mathematik ist eine sinnvolle Massnahme, jedoch nicht auf Kosten des geometrisch-technischen Zeichnens.
- S17-310-5 Die **Rahmenbedingungen für den „Deutsch als Zweitsprache“-Unterricht** (DaZ) sollen nochmals verschlechtert werden. Dies trifft die sprachlich schwächsten Kinder. Da eine verzögerte Sprachentwicklung massive Auswirkungen auf die Leistungen in allen Fächern hat, wird dieser Leistungsabbau vermehrt **zu schulischen und auch sozialen Problemen** führen. Die eingesparten Kosten werden **später grosse Mehrausgaben** verursachen.

Sparmassnahmen, die nicht die Grundversorgung des Bildungsauftrages an der Primarschule tangieren:

- Abschaffung der Lektionen Textiles Werken auf der 2. Primar.
- Einstellen der Leistungschecks, solange die Möglichkeit zur weiteren individuellen Förderung in den Halbklassen nicht mehr möglich ist.
- Einstellung des Frühenglisch solange der Kanton sich die gezielte Förderung in den Fächern Mathematik und Deutsch (Deutsch als Zweitsprache) nicht mehr leisten kann.

Begründung:

Mit der Einführung des Mundartobligatoriums (Volksabstimmung) und der zusätzlichen Kürzung an Deutsch als Zweitsprachenlektionen ist der gelingende Erwerb der Standardsprache bis zur 3. Primar neu zu überdenken. Es braucht mehr Zeit in der Primarschule. Das Frühenglisch ist erst ab der 4. Primar einzuführen. Sparpotential 3 Lektionen



Freundliche Grüsse  
Schulleitung Untersiggenthal  
Silvia Mallien